
Road Rocket mit sieben Motoren zu 1419 PS

Die Ford Motor Company stellt heute den Mustang Mach-E 1400 vor. Es handelt sich dabei um den „One-Of-A-Kind“-Prototyp eines voll-elektrischen Rennfahrzeugs mit einer angestrebten Leistung von 1419 PS. Erst kürzlich hatte Ford den ebenfalls elektrisch angetriebenen Mustang Cobra Jet 1400 präsentiert, der für Dragster-Rennen entwickelt wurde. Der Mustang Mach-E 1400 soll dagegen vor allem bei US-Motorsport-Veranstaltungen (NASCAR) und bei den populären Gymkhana-Drift-Orgien mehr auftreten als antreten.

Insgesamt 10.000 Arbeitsstunden haben die Teams von Ford Performance und RTR Vehicles in die Entwicklung des Mustang Mach-E 1400 investiert. Der soll die Lücke schließen zwischen dem realen Potenzial eines batterieelektrischen Fahrzeugs und der Kundenmeinung über die vermeintliche Leistungsfähigkeit eines E-Autos. Die Schöpfer des Mustang Mach-E 1400 bezeichnen ihr Produkt übrigens als Straßen-Rakete („road rocket“).

Das 56,8-Kilowattstunden-Ultrahochleistungs-Batteriepack besteht aus Nickel-Mangan-Kobaltzellen. Das Batteriesystem wird während der Ladezeiten von einem speziellen Kühlmittel gekühlt. Die Akkus versorgen sieben Elektromotoren – drei vorne und vier hinten. Damit hat der Mustang Mach-E 1400 fünf E-Motoren mehr an Bord als der Mustang Mach-E GT mit Allradantrieb. Eine Antriebswelle verbindet die E-Motoren mit den Differentialen, die über einen breit gefächerten Einstellbereich verfügen, um das Fahrzeug für Hochgeschwindigkeits-Rennen bis hin zu Drift-Wettbewerben passend abstimmen zu können.

Auch Fahrwerk und Antriebsstrang sind so ausgelegt, dass das Team verschiedene Layouts und deren Auswirkungen auf den Energieverbrauch und die Leistung untersuchen kann, einschließlich Heckantrieb, Allradantrieb und Frontantrieb. Die Leistung kann ganz nach Bedarf zwischen Vorder- und Hinterrädern verteilt werden. Der Anpressdruck auf der Hinterachse beträgt über 1000 Kilogramm bei einer Geschwindigkeit von 160 mph (257 km/h).

Der elektronische Bremskraftverstärker gestattet regeneratives Bremsen. Zudem verfügt der E 1400 über die gleiche Brembo-Bremsanlage wie der Mustang GT4-Rennwagen. Speziell für Drifts hat der Supersportler ein hydraulisches Handbremssystem an Bord, das mit der Antriebssteuerung interagiert, um die Stromversorgung einzelner Motoren im Bedarfsfall unterbrechen zu können.

Ron Heiser, Chief Program Engineer, Mustang Mach-E, erklärt: „Dieser rein batterieelektrisch angetriebene Mustang Mach-E 1400-Prototyp wird Spaß machen wie jeder andere Mustang zuvor, jedoch bringt er dank der technologischen Expertise von Ford Performance und RTR eine gehörige Extraportion an Leistung auf den Asphalt“.

„Sich hinter das Steuer dieses Autos zu setzen, hat meine Sichtweise darüber, was Leistung und Drehmoment bedeuten kann, nachhaltig beeinflusst“, sagte Vaughn Gittin Jr., Gründer von RTR Vehicles und Motorsport-Champion. „Im Ford Mustang Mach-E 1400 unterwegs zu sein ist etwas völlig Neues, vergleichbar mit meiner ersten Fahrt als Kind auf einer Achterbahn“.

Debüt bei einem NASCAR-Rennen

Der Mustang Mach-E 1400 soll in Kürze in den USA bei einem NASCAR-Rennen debütieren. Für Ford dient die Rennteilnahme auch als Prüfstein für neue Materialien wie etwa der Motorhaube aus organischen Verbundfasern, einer leichten Alternative zur

Kohlefaser, aus der der Rest der Fahrzeug-Karosserie besteht.

Ford investiert weltweit mehr als 11,5 Milliarden US-Dollar in die Elektrifizierung von Fahrzeugen. Der voll-elektrische Mustang Mach-E steht an der Spitze einer geplanten Palette von insgesamt 18 elektrifizierten Ford-Modellen, die das Unternehmen bis Ende 2021 in Europa auf den Markt bringen wird.

Der Mustang Mach-E kann bereits online auf der Ford-Homepage <https://www.ford.de/fahrzeuge/der-neue-ford-mustang-mach-e> konfiguriert und reserviert werden. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mach E-1400.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford
